

Paten für Flüchtlingsfamilien gesucht

Spannendes Projekt des Zentrums Aktiver Bürger läuft seit Juni 2016

■ Ein sicheres Umfeld und das Gefühl, hier angenommen zu sein, sind wichtig für Flüchtlingsfamilien. Nach akuten Hilfen wird an vielen Stellen deutlich, dass sie Unterstützung benötigen, um sich in Nürnberg einzuleben, weil so vieles noch fremd und beängstigend ist. Familienpatinnen und -paten können hier wichtige Brückenbauer zu unterstützenden Angeboten, zu Wohnung, Bildung und Arbeit sein.

Seit Juni 2016 gibt es im Zentrum Aktiver Bürger (ZAB) die Vermittlung von ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten für geflüchtete Familien, die dauerhaft in Nürnberg bleiben. Viele erfreuliche Kontakte konnten seitdem vertieft werden. Das reicht von gegenseitigen Einladungen oder wertvoller Begleitung bei Behördengängen bis zum Entdecken gemeinsamer kultureller oder sportlicher Interessen.

Das ZAB sucht Bürgerinnen und Bürger, die einige Stunden pro Woche Zeit haben, um eine Familie zu unterstützen. Jeder, der offen ist für Kulturen, einen alltagspraktischen Blick hat und eine Portion Einfühlungsvermögen besitzt, ist herzlich eingeladen! Das Team Familienpatenschaften im ZAB begleitet mit festen hauptamtlichen Ansprechpartnerinnen und -partnern. Geboten werden neben Fortbildungen und regelmäßigem Austausch auch ein gemeinsamer Sommerausflug sowie Fahrtkostenzuschüsse und Versicherungsschutz.

Wer sich dafür interessiert, eine Flüchtlingsfamilie zu unterstützen und zu begleiten, ist bei Antares Igel und Beate Wittich an der richtigen Adresse. Kontakt: ZAB, Team Familienpatenschaften: Telefon (0911) 929717-13 oder -10, E-Mail: igel@iska-nuernberg.de oder wittich@iska-nuernberg.de. Weitere Infos unter www.zentrum-aktiver-buerger.de

Text: Doris Reinecke, Foto: Tanja Elm/PR



»Mittendrin und dabei«

Noris Inklusion fertigt das Willkommenspaket für Eltern von Neugeborenen

■ Seit über 30 Jahren ist die Noris Inklusion gGmbH der größte Arbeitgeber für erwachsene Menschen mit Behinderung in Nürnberg. Nach dem Motto: „Mittendrin und dabei“ finden sie hier ihren individuellen Platz – ob in der Hausdruckerei, in der Metallbearbeitung, bei der Pflanzenanzucht im Gartenbau oder bei der Töpferei. Die ehemalige Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg ist inzwischen eine gemeinnützige Tochter der Kommune und hat weit über 500 Arbeitsplätze in sechs Produktionsstätten. Das Angebot überzeugt durch Vielfalt und Qualität. Auch das Bündnis für Familie gehört zu den zufriedenen Kunden. So bedruckt und befüllt die Noris Inklusion seit elf Jahren das

„Willkommenspaket“, das die Eltern von Neugeborenen bei der Anmeldung im Standesamt erhalten – inzwischen sind es etwa 5500 Stück pro Jahr. Neben den Glückwünschen des Oberbürgermeisters enthält es hilfreiche Informationen und Angebote rund um das Leben und Aufwachsen der neuen Erdenbürger. Frei nach dem Motto „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ werden bei der Noris Inklusion auch immer kleine Aufmerksamkeiten beipackt. Aktuell sind das Fingerpuppen zum Selberbasteln der Familienbildung Nürnberg oder ein Kühlschrankmagnet der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) im Jugendamt, das jetzt auch für die Koordination zuständig ist.

Seit einiger Zeit enthält das Willkommenspaket außerdem einen Baby-Bonus der N-Ergie AG sowie ein paar Babysöckchen mit Startguthaben der Sparkasse Nürnberg. Übrigens: Das „famos“-Magazin erhalten junge Familien gratis beim Standesamt und in den Bürgerämtern der Stadt Nürnberg.

Infos zur Noris Inklusion und ihre breite Angebotspalette findet man unter www.noris-inklusion.de

Text: Karin Behrens, Fotos: Peter Roggenthin



Freundschaften quer durch alle Generationen

Im Marthacafé gibt es unterschiedliche Veranstaltungen im schönen Café oder auf der Gartenterrasse – Treffpunkt von vielen Gruppen



■ Freundschaften schließen: Das kann man in Nürnberg im Marthacafé. Bei Kaffee und hausgemachten Kuchen und Torten kommt man in dem schön eingerichteten Café oder auf der Gartenterrasse schnell ins Gespräch. Noch schneller geht es, wenn man eine der vielen Veranstaltungen besucht. Die Palette reicht von Lesungen, Musik und Theater über Filme zu sozialen Themen und Umweltfragen bis hin zum Reparatur-, Näh- und Kleidercafé.

Unter den Gästen sind alle Generationen vertreten. Mutter-Kind-Gruppen treffen sich hier genauso wie Seniorinnen und Senioren zum Kartenspiel. Das Café wird von dem gemeinnützigen Verein „Alle wirken zu-

sammen e.V.“ getragen und ausschließlich ehrenamtlich betrieben. Vielleicht haben Sie ja Lust, selber mitzuwirken? Schauen Sie doch einmal vorbei. Und ganz nebenbei können Sie sicher auch etwas über das Mehrgenerationenwohnprojekt erfahren, das sich im selben Haus befindet.

Marthacafé, Marthastrasse 35, Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 19 Uhr, Freitag, 14 bis 21 Uhr, und Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 14 bis 17 Uhr; weitere Infos unter www.marthacafe.de

Text: Manuela Schmidt, Foto: Heinrich Haußmann